

## Sitzungsvorlage Gemeinderat

Datum: 23.11.2023

Vorlage Nr.: 2023-057

TOP: 3

Status: Öffentlich

### Vorstellung der Schlussabrechnung Schulgartenhütte

---

#### I. Sachverhalt

Am 21.09.2017 wurde von der Schulleitung ein erstes Konzept für einen Schul- und Erlebnisgarten im Gemeinderat vorgestellt. Am 14.12.2017 stimmt der Gemeinderat dem Konzept zu und beschloss sich um eine LEADER-Förderung zu bewerben. Am 19.04.2018 entschied sich der Gemeinderat jedoch gegen einen Zuschussantrag im LEADER-Programm, da hierfür zunächst ein Bauantrag erforderlich war. Nach einem „runden Tisch“ mit allen Beteiligten im Juni 2018 beschloss der Gemeinderat am 05.07.2018 die „schrittweise Umsetzung“ des Projekts ohne Baugenehmigungsverfahren und unter Verzicht eines LEADER-Zuschuss. Es wurde besprochen, dass der Förderverein der Grundschule prüfen solle, ob er das Projekt eigenverantwortlich umsetzen könne.

Am 27.09.2018 wurde im Gemeinderat eine Gartenhütte der Firma Holzbau Hieber zum Preis von 22.000,- Euro vorgestellt, welche durch Eigenleistungen des Fördervereins mit einem Wert von rund 10.000,- Euro erstellt werden sollte. Die Kosten für das Gesamtprojekt, inkl. Außenanlagen, wurden mit 49.000,- Euro beziffert. Im Januar 2019 teilte Bürgermeister Jekel mit, dass noch kein Baugesuch gestellt und die Hütte nicht bestellt sei, da die Trägerschaft zwischen Förderverein und Gemeinde nach wie vor nicht geklärt werden konnte.

Wie diese Frage geklärt wurde, lässt sich den Akten zum Projekt nicht entnehmen. Jedenfalls erhielt im Juli 2019 der Förderverein der Grundschule eine Baufreigabe für die Errichtung der Schulgartenhütte, während die Gemeinde zur selben Zeit eine Holzhütte zum Preis von 23.759,55 Euro bei der Firma Holzbau Hieber bestellte.

Nach längerer Pause trieben ab April 2021 Verwaltung und Gemeinderat den Bau der Schulgartenhütte voran. Es wurde eine Statikplanung in Auftrag gegeben und der örtliche Bauunternehmer Franz Schürle mit der Erstellung der Bodenplatte und der Anschlussleitungen – mit Unterstützung durch den Bauhof – beauftragt. Die Elektroinstallationen wurden an die Firma Wamsler vergeben.

Am 15.10.2021 konnte schließlich Richtfest gefeiert und die Schulgartenhütte samt Außenanlagen im Frühjahr 2022 ihrer Bestimmung übergeben werden. Mittlerweile findet eine vielfältige Nutzung durch die Grundschule statt. Nach Abschluss des Projekts und Fertigstellung der inneren Verrechnung der Eigenleistungen des Bauhofs konnten Kämmerer Johannes Seitzer die Schlussabrechnung erstellen:

| <b>Kostenart</b>                             | <b>Kosten</b>      |
|--|--------------------|
| Planung und Genehmigung                      | 2.618,00 €         |
| Erstellung Gartenhütte                       | 42.322,27 €        |
| Außenanlagen                                 | 6.739,60 €         |
| Eigenleistungen Bauhof (interne Verrechnung) | 11.234,78 €        |
| <b>Gesamtkosten</b>                          | <b>62.914,65 €</b> |

Die Kosten für Planung und Genehmigung wurden vom Förderverein getragen. Auch bei der Erstellung der Außenanlagen haben Mitglieder des Fördervereins durch Eigenleistungen tatkräftig unterstützt. Der Aufbau konnte jedoch – mangels Fachpersonal – nicht wie seinerzeit vorgesehen vom Förderverein gestemmt werden. Dadurch liegen die Gesamtkosten des Projekts rund 14.000,- Euro über der Kostenschätzung aus dem Jahr 2018. Hiervon fallen jedoch über 11.000,- Euro als innere Verrechnung beim Bauhof an.



## II. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat nimmt die Schlussabrechnung zur Kenntnis.

## III. Anlagen

keine